

## Pflegeheim Mann gießt wohl absichtlich Buttersäure aus

**Wremen.** Ein Mann hat in einem Pflegeheim Buttersäure vergossen. Zwei Menschen wurden verletzt.

Mitarbeiter eines Pflegeheims in Wremen meldeten sich am Donnerstagabend gegen 21.15 Uhr bei Polizei und Feuerwehr. Sie teilten mit, dass auf einem Flur im Gebäude eine „unbekannte, übel riechende Flüssigkeit vergossen wurde“, berichtet ein Polizeisprecher.

Die Feuerwehr stellte fest, dass es sich vermutlich um Buttersäure handelte. Zwei Mitarbeiterinnen des Heims im Alter von 45 und 47 Jahren erlitten den Angaben zufolge leichte Reizungen der Atemwege und der Augen sowie Kopfschmerzen. Bewohnerinnen und Bewohner wurden nicht verletzt, heißt es.

Täter und Grund für die Tat standen wohl schnell fest: „Nach derzeitigem Ermittlungsstand richtet sich der Tatverdacht gegen einen vorherigen Mitarbeiter des Pflegeheims“, heißt es in einer Pressemitteilung. Der 58-jährige Mann aus Bremerhaven hatte am Vormittag eine Kündigung erhalten. (red)

## Ferlemann Grenzwert für Cannabis nicht anheben

**Kreis Cuxhaven.** Der „Tag der Verkehrssicherheit“ des Deutschen Verkehrssicherheitsrats feiert am heutigen Sonnabend, 15. Juni, sein 20-jähriges Bestehen und wird bundesweit begangen.

Mit dem diesjährigen Motto „Nüchtern fahren, Leben bewahren“ erhält die Aktion insbesondere mit Blick auf den vor Kurzem erhöhten Cannabis-Grenzwert im Straßenverkehr durch die Ampel Regierung eine besondere Bedeutung, so Cuxhavens CDU-Bundestagsabgeordneter Enak Ferlemann, denn: „Jeder Verkehrstote ist einer zu viel. Im Sinne der Vision Zero – keine Getöteten und Schwerverletzten im Straßenverkehr – ist es für mich vollkommen verständlich, dass es eine Anhebung des Cannabis-Grenzwertes im Straßenverkehr geben soll. Eine zunehmende Einschränkung der Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit stellt ein zusätzliches Sicherheitsrisiko für die Allgemeinheit dar.“ (red)

## VHS-Kursus Speed-Dating der etwas anderen Art

**Cuxhaven.** Am Sonnabend, 15. Juni, von 14.30 Uhr bis 16.45 findet an der VHS der Stadt Cuxhaven ein Interessens-Speed-Dating in Kooperation mit dem Projekt „Wissen & Klönen“ statt. Interessierte können sich in einzelnen, kurzen Gesprächen kennenlernen. Am Ende kann jeder Teilnehmer einen Auswertungsbogen ausfüllen und dem Veranstalter übergeben. Wenn zwei Gäste gegenseitig einen weiteren Austausch wünschen, werden sie nach der Auswertung in den nächsten Tagen benachrichtigt und die vorher vereinbarten Kontaktdaten weitergegeben. Weitere Informationen und Anmeldung bei der VHS der Stadt Cuxhaven, Telefon (04721) 70070950 oder vhs@cuxhaven.de. (red)

# Zahnarztpraxen bleiben geschlossen

Protesttag am 18. Juni wegen der aktuellen Gesundheitspolitik: Zahnärzte befinden sich in angespannter Situation

**Kreis Cuxhaven.** Weniger Bürokratie, Praxissterben verhindern, kein Rotstift bei der Vorsorge ansetzen. Das fordern Zahnärztinnen und Zahnärzte im Landkreis Cuxhaven, die Zahnärztekammer und Verbände in Niedersachsen.

Warum, das erklärt Stefanie Paap, Zahnärztin in Cuxhaven und Mitglied im Freien Verband Deutscher Zahnärzte Stade: „Die ambulante, flächendeckende und wohnortnahe zahnärztliche Patientenversorgung in Deutschland ist so akut gefährdet wie nie zuvor.“ Sie sagt, dass der intensive Protest niedersächsischer Zahnärzte mit flächendeckenden Praxisschließungen und Plakataktionen in den letzten Monaten gegen die aktuelle Gesundheitspolitik bundesweit sehr viel Aufsehen erregt habe. Deshalb folge nun die nächste Protestaktion.

Die Bundeszahnärztekammer ruft am 18. Juni zu deutschlandweiten Protesten mit Praxisschließungen auf, um auf die zukunftsfeindliche Gesundheitspolitik der Bundesregierung aufmerksam zu machen. Dr. Claudia Fries, Zahnärztin in Worspewede, erklärt: „Unter dem Motto ‚Wir machen den Mund auf und die Praxis zu‘ werden die Kassenzahnärztliche Vereinigung Niedersachsen, die Zahnärztekammer Niedersachsen, der Freie Verband Deutscher Zahnärzte und die Zahnärzte für Niedersachsen diesem Aufruf folgen. Ein Schulterschluss aller standes-



Aus Protest: Am Dienstag, 18. Juni, werden die Praxistüren der Zahnärztinnen und Zahnärzte im Cuxland geschlossen bleiben. Foto: dpa/Vennenbernd

politischer Vertretungen. An diesem Tag werden sich in Niedersachsens Zahnarztpraxen kein Rad und keine Turbine drehen.“

### Bürokratie und Co. blockieren junge Kollegen

Dr. Gundi Mindermann, Kieferorthopädin in Bremervörde, ergänzt: „Die bestehenden Rahmenbedingungen für zahnärztliche Praxen wie eine strikte Budgetie-

rung, der bestehende Bürokratielandschaft, eine auf dem Niveau von 1988 eingefrorene privat-zahnärztliche Vergütung, der zunehmende Fachkräftemangel und steigende betriebswirtschaftliche Kosten blockieren alle notwendigen Anreize für junge Kollegen, eine Zahnarztpraxis im ländlichen Bereich zu übernehmen.“ Der Cuxhavener Zahnarzt Dr. Dirk Timmermann nennt

als weitere Folge der derzeit auf den stationären Gesundheitssektor fokussierten Gesundheitspolitik, dass im ambulanten Bereich ältere Kolleginnen und Kollegen bestärkt werden, ihre Praxen vorzeitig aufzugeben. Und wenn es keinen Nachfolger gibt, wird die zahnärztliche Versorgung, besonders im ländlichen Bereich, immer weiter schrumpfen. Die Zahnärzte sind sich einig und for-

dern, dass die Bundesregierung dringend die Rahmenbedingungen und die finanzielle Ausgestaltung der Zahnarztpraxen zukunftsgerichtet anpassen muss, um eine dauerhafte Planungssicherheit zu schaffen, damit sich die Kollegen wieder vollumfänglich auf die Patientenversorgung konzentrieren können. Für Notfälle ist am 18. Juni eine Notfallbereitschaft organisiert. (red/may)

# Mietrecht kann Euphorie bremsen

Beim Schmücken des Balkons und gemeinsamen Fußballschauen ist einiges zu beachten

VON LEVIN MEIS

**Kreis Cuxhaven.** Bunte Fahnen am Auto, bunte Fahnen auf dem Balkon: Zur Europameisterschaft in

Deutschland sind den Fans keine Grenzen der Kreativität gesetzt. Häuser und Vorgärten werden geschmückt, Freunde kommen zum Fußball gucken.



Schmücken macht Spaß: Wer Fahnen, Wimpel und andere Deko aufhängen will, muss sich an einige Regeln halten. Foto: Martin Gerten

Mieter müssen aufpassen, das Mietrecht nicht zu verletzen. Das heißt, Rücksicht auf Nachbarn und Vermieter zu nehmen.

Jeder Mieter darf den eigenen Balkon nach den eigenen Vorlieben schmücken. Die kreative Gestaltung stößt erst bei der Baustanz an ihre Grenzen. Wer die Hauswand bemalen oder eine Fahnenhalterung an der Hauswand befestigen möchte, sollte sich zuerst die Erlaubnis des Vermieters einholen.

### Außenseite gehört zum Gemeinschaftseigentum

Das gilt oft auch für Wohnungseigentümer: Denn die Außenseite des Balkons und die Hauswand gehören in der Regel zum Gemeinschaftseigentum. Bauliche Veränderungen müssen deshalb durch die Eigentümerver-

sammlung beschlossen werden, erklärt die Anwaltskanzlei Koenen, die auf Bau- und Immobilienrecht spezialisiert ist.

Aufgepasst beim Public Viewing: Mit Freunden Fußball gucken, ist fast schon Ritus bei großen Turnieren wie der Europameisterschaft. Zusammen macht's einfach mehr Spaß – und kann laut werden. „Grundsätzlich spricht nichts dagegen, den Fernseher in den Hof oder auf den Balkon zu schieben – so lange die Ruhezeiten eingehalten werden“, sagt Charlotte Peitsmeier, Anwältin bei Koenen.

Die gesetzliche Nachtruhe herrscht von 22 Uhr bis 6 Uhr. Viele EM-Spiele werden allerdings erst um 21 Uhr angepfiffen. Mit Verlängerung und Elfmeterschießen kann es da schon mal später werden.

## Entzündungshemmend Welche Lebensmittel helfen?

**Bremervörde.** Es gibt viele Krankheiten, die entzündliche Prozesse verursachen. Daher ist es wichtig, bestimmte Lebensmittel zu kennen, die helfen können, diese Symptome zu lindern und Lebensmittel zu meiden, die entzündungsfördernd sind. In einem Kursus am Bildungszentrum Bremervörde der LEB/VHS werden Nahrungsmittel vorgestellt, die besonders hilfreich sind.

### Akne, Neurodermitis oder Rheuma

Wer zum Beispiel unter Akne, Neurodermitis oder Rheuma leidet, sollte diese entzündungshemmenden Lebensmittel fest in seinem Speiseplan integrieren. Es werden auch Gerichte dementsprechend zu. Dieser Kursus findet am 17. Juni von 18 Uhr bis 21 Uhr in den Räumlichkeiten der Schulküche der Findorff-Realschule in Bremervörde statt.

Durch den Abend führt die erfahrene Referentin Waltraud Niethammer. Weitere Infos und Anmeldung beim Bildungszentrum Bremervörde, Am Hafen 5 in Bremervörde, Telefon (04761) 866970, www.bildungszentrum-brv.de. (red)

## Mit dem Schiff hinaus Sommerabend auf dem Meer

**Cuxhaven.** Die Organisatoren von Punkandrock weisen auf eine besondere Veranstaltung hin. Am Sonnabend, 3. August, geht es mit der „Wappen von Cuxhaven“ von der Innenkante Alte Liebe um 20 Uhr los zum Sommerabend am Meer, der mit Höhenfeuerwerk in der Grimmershornbucht stattfindet. Gegen Mitternacht ist die Rückkehr. Informationen zu den Tickets gibt es online auf [www.punkandrock.de](http://www.punkandrock.de). (cv)

# Neue Hospizmitarbeiterinnen

Hospizgruppe Cuxhaven hat Ehrenamtliche ausbilden lassen / Weitere Helfer gesucht

**Cuxhaven.** Die Hospizgruppe Cuxhaven der Diakonie Cuxland als ambulanter Hospiz- u. Palliativberatungsdienst freut sich über fünf weitere Hospizmitarbeiterinnen, die am Evangelischen Bildungszentrum Bad Bederkesa den für diese ehrenamtliche Tätigkeit gesetzlich vorgeschriebenen Vorbereitungskurs „Sterbende begleiten lernen“ erfolgreich abgeschlossen haben.

Der sehr selbsterfahrungsbezogene Qualifizierungskursus bereitet in verschiedenen Modulen die Ehrenamtlichen auf die anspruchsvolle Tätigkeit in der Lebensbegleitung von Sterbenden, Schwersterkrankten und deren Angehörige vor.

Im Kloster Neuenwalde hat in einer Feierstunde die Zertifikats-

übergabe für Christa Micka-Rohwedder, Monika Borchardt, Sabine Hurrell, Anke Schrogl und Iris Rien mit Referentin Christine Stockstrom und Fachbereichsleiter und Koordinator, Diakon Jörg Peters stattgefunden. Die neuen Ehrenamtlichen werden für die ersten Schritte in das dankbare und sinnreiche Ehrenamt vom Koordinator, Patenämtern durch die weiteren Ehrenamtlichen sowie Supervision und Austausch begleitet.

Aufgrund hoher Nachfrage nach Begleitungen in der letzten Lebensphase zu Hause, im Krankenhaus oder einer stationären Pflegeeinrichtung ist die Hospizgruppe Cuxhaven dankbar über den Zuwachs.

Es werden weitere Ehrenamt-



Absolventinnen mit der Referentin und dem Fachbereichsleiter bei der Zertifikatsübergabe im Kloster Neuenwalde Foto: Hospizgruppe Cuxhaven

liche gesucht, wer Interesse hat, kann sich im Internet unter [www.hospizgruppe-cuxha-](http://www.hospizgruppe-cuxha-)

ven.de oder beim Koordinator unter Telefon (04721) 5109255 informieren. (cv)